



Statistischer Bericht

F II - m 9 / 16

Baugenehmigungen in Thüringen September 2016

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 61 57 3343 229

Herausgegeben im November 2016

Heft-Nr.: 217/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	3
Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
Grafiken	
1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis September 2016	20
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis September 2016	20
Tabellen	
1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis September 2016	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis September 2016	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis September 2016	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt September 2016	14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Juli bis September 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis September 2016	18
7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	21
8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	21
9. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	22
10. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	22
11. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	23

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau September 2016

In den Monaten Januar bis September 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 4 187 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 3,6 Prozent bzw. 146 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 147 Millionen EUR veranschlagt, 28,3 Prozent bzw. 253 Millionen EUR mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2015.

68,2 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 31,8 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis September 2016 wurde der Bau von insgesamt 6 369 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2 580 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	6 369	Wohnungen sind
	3 966	in neuen Wohngebäuden,
	62	in neuen Nichtwohngebäuden,
	2 341	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

In den ersten neun Monaten 2016 wurden 2 341 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 1 166 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 3 966 Wohnungen genehmigt, 1 149 Wohnungen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Mit 1 637 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 14 Genehmigungen weniger erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 1 815 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 883 Wohnungen gegenüber Januar bis September 2015. Die restlichen 514 Wohnungen sind in neuen Wohnheimen geplant.

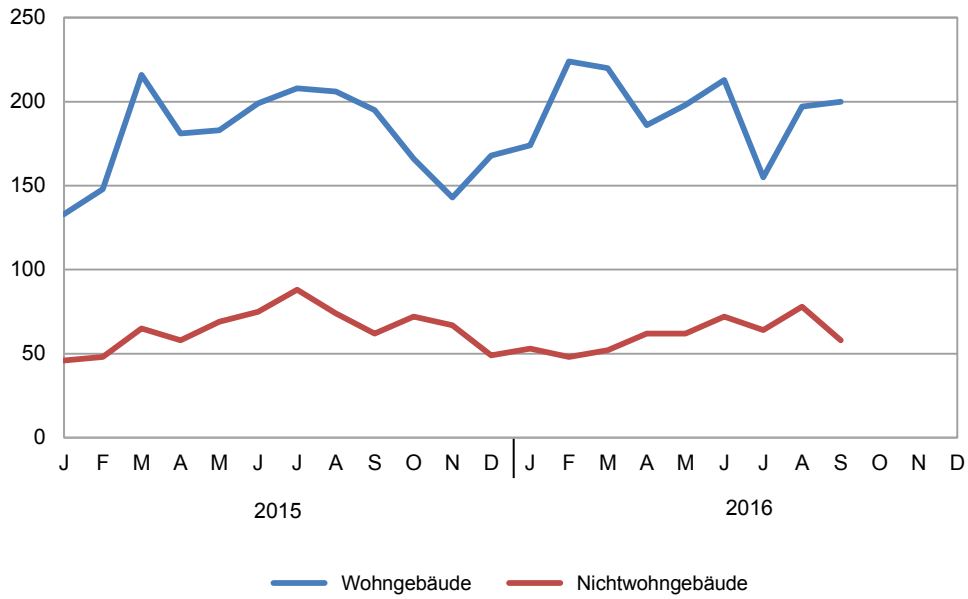
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 571 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 432 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 400 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 448 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis September 2016 im **Nichtwohnbau** 957 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 378 030 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 4,9 Prozent bzw. 49 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten neun Monate des Vorjahres. 549 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 304 510 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 36 Vorhaben bzw. 6,2 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2015.

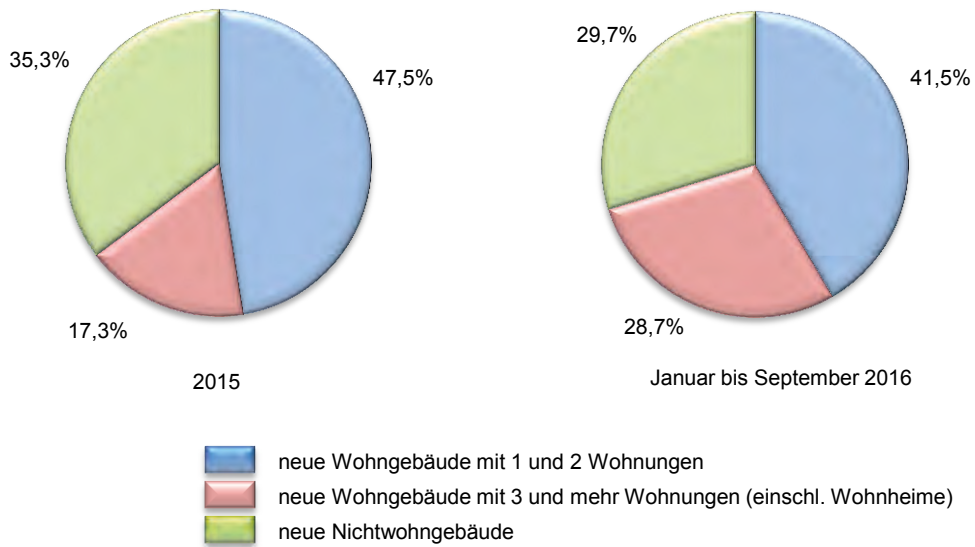
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen fast 365 Millionen EUR. 242 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten neun Monaten 2015 entspricht das einem Plus von fast 54 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016**
- Anzahl -



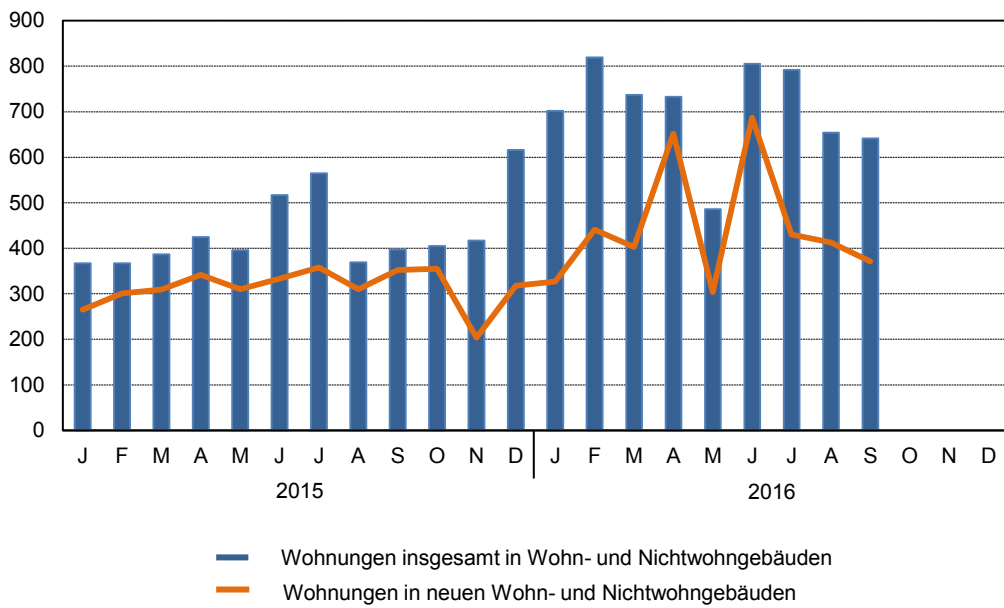
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016
- Veranschlagte Kosten -



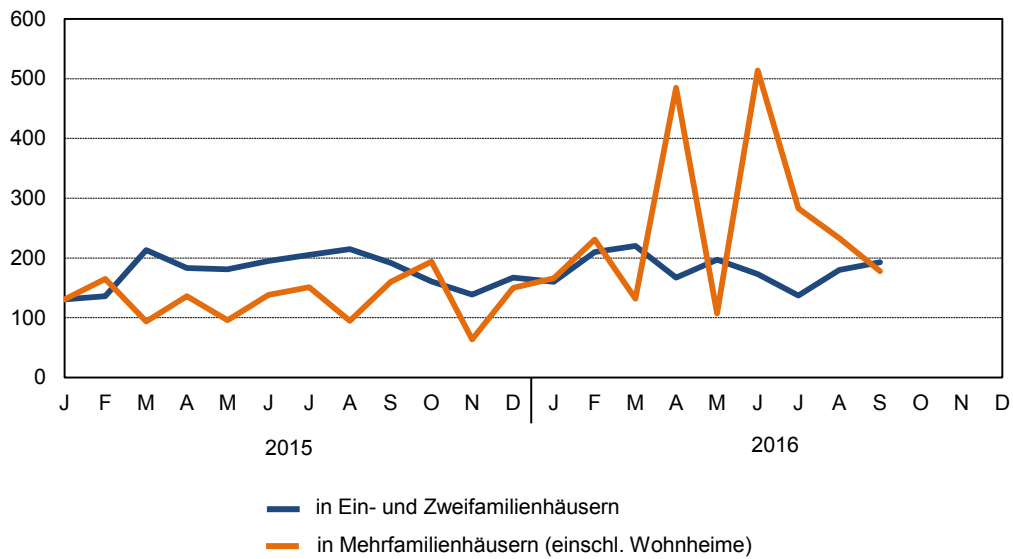
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis September 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen ¹⁾ für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis September 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-Sept.	4 041	3 790	894 209	1 669	1 692	2 817	3 195	434 370	585	2 139	2 961	188 145
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.												
Jan.-Sept.	4 187	6 369	1 147 087	1 767	2 133	3 966	3 988	571 240	549	2 139	3 045	241 765
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Jan.-Sept.	3,6	68,0	28,3	5,9	26,1	40,8	24,8	31,5	- 6,2	0,0	2,9	28,5
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März	2,9	90,4	41,8	1,9	12,4	14,7	20,8	19,5	- 20,0	26,3	33,3	58,0
April	3,1	72,5	21,1	2,8	24,1	104,4	25,2	22,0	6,9	12,4	26,7	30,8
Mai	1,3	22,7	11,6	8,2	3,9	9,7	3,5	3,5	- 10,1	8,0	- 0,4	- 0,0
Juni	1,3	55,7	36,6	7,0	66,7	106,3	63,6	68,7	- 4,0	- 50,6	- 17,2	- 5,8
Juli	- 19,6	40,2	17,7	- 25,5	7,2	18,0	1,2	16,4	- 27,3	47,5	18,9	- 10,2
August	2,8	77,2	80,8	- 4,4	29,9	33,2	33,0	49,4	5,4	54,9	52,5	210,5
September	0,8	61,5	11,6	2,6	15,4	5,4	6,7	14,2	- 6,5	- 24,0	- 31,7	21,4
Oktober												
November												
Dezember												

¹⁾ von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis September 2016

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Januar bis September 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 505	1 178	1 505	2 215	317 104
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	66	80	132	147	20 583
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	181	799	1 815	1 485	215 060
Wohnheime	56	1 680	1 979	36 715	15	76	514	141	18 493
Wohngebäude insgesamt	3 230	6 150	21 741	782 392	1 767	2 133	3 966	3 988	571 240
darunter mit Eigentumswohnungen	79	531	1 819	62 479	40	212	408	395	51 664
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	56	1 092	1 314	28 735	15	45	327	81	11 556
Unternehmen	297	1 846	5 031	234 119	161	654	1 518	1 194	172 977
davon									
Wohnungsunternehmen	226	1 367	3 705	192 507	128	558	1 322	1 017	149 007
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	69	479	1 321	.	33	96	196	178	23 970
private Haushalte	2 855	2 874	14 659	493 525	1 585	1 392	2 005	2 640	374 756
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	338	737	26 013	6	42	116	73	11 951
Januar bis September 2015									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 483	1 138	1 483	2 159	298 264
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	84	95	168	174	24 167
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	95	421	932	791	101 568
Wohnheime	16	359	455	12 062	7	39	234	71	10 371
Wohngebäude insgesamt	3 035	3 555	16 129	583 249	1 669	1 692	2 817	3 195	434 370
darunter mit Eigentumswohnungen	70	400	1 537	52 542	35	185	366	345	43 785
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	24	81	122	6 142	2	9	28	13	.
Unternehmen	228	948	2 714	127 446	90	342	850	635	83 913
davon									
Wohnungsunternehmen	169	557	1 508	87 452	61	202	519	366	51 579
Immobilienfonds	3	53	188	5 580	1	25	48	47	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	56	338	1 018	34 414	28	115	283	223	.
private Haushalte	2 770	2 462	13 187	444 435	1 574	1 328	1 895	2 529	343 763
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	64	106	5 226	3	13	44	17	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	22	40	22	56	18 840
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	- 18	- 15	- 36	- 27	- 3 584
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	86	378	883	694	113 492
Wohnheime	40	1 321	1 524	24 653	8	37	280	71	8 122
Wohngebäude insgesamt	195	2 595	5 612	199 143	98	441	1 149	793	136 870
darunter mit Eigentumswohnungen	9	131	282	9 937	5	27	42	51	7 879
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	32	1 011	1 192	22 593	13	36	299	68	.
Unternehmen	69	898	2 317	106 673	71	312	668	559	89 064
davon									
Wohnungsunternehmen	57	810	2 197	105 055	67	356	803	651	97 428
Immobilienfonds	- 1	- 53	- 183	.	- 1	- 25	- 48	- 47	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	13	141	303	.	5	- 19	- 87	- 45	.
private Haushalte	85	412	1 472	49 090	11	64	110	111	30 993
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	274	631	20 787	3	29	72	56	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar bis September 2016

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis September 2016									
Anstaltsgebäude	14	60	34	13 359	7	27	48	28	10 201
Büro- und Verwaltungsgebäude	75	259	69	44 708	28	102	181	-	24 575
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	62	318	2	11 658	43	213	303	-	10 328
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	612	2 774	68	204 198	379	1 606	2 205	34	146 868
Fabrik- und Werkstattgebäude	173	1 237	23	88 267	84	702	971	2	62 011
Handels- und Lagergebäude	189	1 155	44	79 868	104	721	887	31	54 913
Hotels und Gaststätten	19	48	4	8 761	5	13	31	1	4 616
Sonstige Nichtwohngebäude	194	370	46	90 772	92	190	308	-	49 793
Nichtwohngebäude insgesamt	957	3 780	219	364 695	549	2 138	3 045	62	241 765
Öffentliche Bauherren	106	174	23	53 702	40	74	125	-	21 318
Unternehmen	450	3 155	38	242 893	269	1 847	2 494	23	173 169
davon:									
Wohnungsunternehmen	19	128	4	21 803	12	75	119	-	14 475
Immobilienfonds	6	61	21	6 854	4	45	55	21	6 204
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	49	341	1	13 338	42	226	319	-	11 944
Produzierendes Gewerbe	190	1 587	5	109 458	108	965	1 218	1	78 247
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	186	1 038	7	91 440	103	537	782	1	62 299
Private Haushalte	359	298	116	30 554	222	131	287	11	16 666
Organisationen o. Erwerbszweck	42	154	42	37 546	18	85	139	28	30 612
Januar bis September 2015									
Anstaltsgebäude	28	185	77	28 034	11	77	165	28	17 441
Büro- und Verwaltungsgebäude	83	198	40	27 052	35	71	137	5	14 699
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	89	434	8	15 230	61	314	427	-	12 212
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	628	2 491	107	155 301	388	1 499	1 918	29	97 743
Fabrik- und Werkstattgebäude	136	1 054	20	62 387	69	736	778	1	40 303
Handels- und Lagergebäude	230	1 207	77	74 382	134	675	945	28	47 684
Hotels und Gaststätten	32	33	-3	7 717	4	8	12	-	1 973
Sonstige Nichtwohngebäude	176	410	2	84 719	88	177	310	1	45 426
Nichtwohngebäude insgesamt	1 004	3 718	234	310 336	583	2 137	2 957	63	187 521
Öffentliche Bauherren	88	271	3	75 212	34	105	166	-	37 519
Unternehmen	486	2 934	123	185 422	284	1 804	2 337	38	122 248
davon:									
Wohnungsunternehmen	11	71	23	.	5	27	67	5	.
Immobilienfonds	2	8	-	.	1	3	8	-	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	72	457	-	13 989	62	319	437	-	12 388
Produzierendes Gewerbe	156	1 377	5	69 686	98	882	989	3	44 507
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	245	1 022	95	91 915	118	572	838	30	59 200
Private Haushalte	395	391	57	31 328	249	181	371	2	17 774
Organisationen o. Erwerbszweck	35	121	51	18 374	16	47	83	23	9 980
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 47	63	- 15	54 359	- 34	1	88	- 1	54 244
davon									
Öffentliche Bauherren	18	- 98	20	- 21 510	6	- 31	- 41	-	- 16 201
Unternehmen	- 36	221	- 85	57 471	- 15	43	157	- 15	50 921
Private Haushalte	- 36	- 93	59	- 774	- 27	- 50	- 84	9	- 1 108
Organisationen o. Erwerbszweck	7	33	- 9	19 172	2	38	56	5	20 632

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
September

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	30	7	52	58	10 249	21	33
2	Stadt Gera	40	26	16	32	6 779	15	11
3	Stadt Jena	20	117	6	16	12 965	3	2
4	Stadt Suhl	1	0	-	-	.	-	-
5	Stadt Weimar	10	31	113	13	12 003	3	6
6	Stadt Eisenach	4	0	8	3	1 215	-	-
7	Eichsfeld	31	49	33	43	7 551	18	20
8	Nordhausen	23	67	8	10	6 756	6	5
9	Wartburgkreis	29	110	19	31	12 227	9	11
10	Unstrut-Hainich-Kreis	29	55	16	20	5 631	14	10
11	Kyffhäuserkreis	19	4	14	18	2 609	5	5
12	Schmalkalden-Meiningen	19	30	11	15	5 304	8	6
13	Gotha	30	14	25	36	6 688	12	14
14	Sömmerda	18	10	12	13	2 529	6	7
15	Hildburghausen	10	- 3	12	15	1 563	8	5
16	Ilm-Kreis	55	5	88	91	11 782	21	36
17	Weimarer Land	27	7	22	29	4 392	14	13
18	Sonneberg	6	11	30	25	5 835	3	16
19	Saalfeld-Rudolstadt	10	- 12	40	29	1 639	4	3
20	Saale-Holzland-Kreis	20	- 3	28	26	4 273	10	7
21	Saale-Orla-Kreis	13	28	29	26	3 692	5	4
22	Greiz	20	29	7	14	3 470	8	6
23	Altenburger Land	15	4	52	31	4 102	7	12
24	Thüringen	479	585	641	595	133 279	200	232
	davon							
25	kreisfreie Städte	105	180	195	123	43 236	42	52
26	Landkreise	374	405	446	472	90 043	158	180
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	September 2015	475	801	397	493	119 428	195	201

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	
47	54	18	14	19	2	-	1	-	1
15	21	15	11	15	6	14	18	-	2
3	5	3	2	3	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
10	11	1	1	1	1	18	28	-	5
-	-	-	-	-	1	-	2	-	6
31	40	16	15	19	2	1	2	-	7
6	8	6	5	6	2	63	64	-	8
11	23	8	6	9	10	129	109	-	9
15	20	14	10	15	6	29	51	-	10
5	9	5	5	5	3	3	5	-	11
10	12	8	6	10	2	10	12	-	12
21	26	11	8	11	1	3	3	-	13
9	10	5	6	6	4	2	4	-	14
8	10	8	5	8	1	1	1	-	15
69	68	15	10	15	7	5	11	-	16
15	21	14	13	15	3	1	3	-	17
30	24	2	3	2	-	-	-	-	18
4	6	4	3	4	-	-	-	-	19
10	13	10	7	10	-	-	-	-	20
5	8	5	4	5	1	31	41	-	21
9	12	8	6	9	4	17	23	-	22
38	23	6	4	6	2	2	5	-	23
371	421	182	145	193	58	329	382	-	24
75	90	37	28	38	10	32	48	-	25
296	332	145	116	155	48	297	333	-	26
352	395	183	144	192	62	433	558	-	27

5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Juli bis

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	78	20	283	265	39 422	47	116	228	216
2	Stadt Gera	49	44	49	28	7 585	17	13	17	23
3	Stadt Jena	75	227	181	175	56 398	34	81	174	158
4	Stadt Suhl	9	4	18	17	1 821	2	3	2	4
5	Stadt Weimar	23	- 27	197	95	26 923	5	7	12	15
6	Stadt Eisenach	16	- 1	13	12	6 414	2	1	2	2
7	Eichsfeld	81	76	83	113	18 229	39	43	57	83
8	Nordhausen	64	92	72	65	14 891	21	25	32	40
9	Wartburgkreis	104	216	164	138	41 120	37	38	49	74
10	Unstrut-Hainich-Kreis	102	93	71	83	16 603	45	39	58	72
11	Kyffhäuserkreis	49	5	38	56	6 591	17	15	17	28
12	Schmalkalden-Meiningen	80	68	59	82	19 641	36	28	38	54
13	Gotha	88	124	115	106	24 381	34	49	106	88
14	Sömmerda	52	64	54	50	11 077	18	23	39	38
15	Hildburghausen	30	14	29	37	5 434	20	16	24	30
16	Ilm-Kreis	118	82	157	168	46 776	46	66	124	129
17	Weimarer Land	80	54	62	74	14 457	37	34	47	58
18	Sonneberg	37	150	84	48	13 968	7	18	34	31
19	Saalfeld-Rudolstadt	44	- 27	158	99	12 775	17	16	21	31
20	Saale-Holzland-Kreis	66	1	62	72	12 535	27	21	29	39
21	Saale-Orla-Kreis	33	83	38	39	8 589	10	8	10	15
22	Greiz	87	56	36	54	18 785	22	22	36	41
23	Altenburger Land	37	17	64	51	9 673	12	18	48	35
24	Thüringen	1 402	1 434	2 087	1 927	434 088	552	699	1 204	1 304
	davon									
25	kreisfreie Städte	250	268	741	592	138 563	107	221	435	419
26	Landkreise	1 152	1 166	1 346	1 335	295 525	445	478	769	885
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Juli bis September 2015	1 493	1 564	1 330	1 507	328 700	833	1 387	1 020	1 157

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
September 2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
30 622	32	26	34	7 278	8	12	22	-	2 301	1
3 668	17	13	17	3 668	6	14	18	-	1 596	2
28 609	20	14	21	4 696	6	38	74	-	12 423	3
.	2	3	2	.	2	4	8	-	.	4
2 256	3	2	3	873	4	33	45	-	8 074	5
.	2	1	2	.	4	1	4	-	.	6
11 403	36	35	39	9 258	7	9	16	-	775	7
4 984	20	16	20	3 844	9	70	81	-	5 370	8
11 114	35	26	37	7 914	23	231	240	-	21 728	9
10 115	43	33	46	8 895	16	42	76	-	2 639	10
3 937	17	15	17	3 937	5	4	7	-	214	11
7 993	36	28	38	7 993	11	49	56	-	4 879	12
13 849	30	21	30	5 582	13	40	49	-	4 708	13
5 088	15	13	17	3 345	10	26	38	-	3 369	14
4 335	19	15	19	3 935	6	8	15	-	723	15
17 603	37	27	38	7 730	14	60	69	-	18 757	16
9 762	35	28	36	7 801	17	21	38	-	2 556	17
6 554	6	6	6	1 754	7	92	109	-	4 207	18
3 970	16	13	17	3 306	5	11	21	10	2 221	19
5 724	27	21	29	5 724	1	-	1	-	.	20
2 053	10	8	10	2 053	6	72	94	-	3 951	21
6 387	21	18	22	4 875	16	26	43	-	2 685	22
5 847	10	8	10	2 362	4	6	11	-	.	23
196 801	489	390	510	107 751	200	871	1 134	10	105 329	24
66 083	76	59	79	17 443	30	103	169	-	25 746	25
130 718	413	331	431	90 308	170	767	965	10	79 583	26
225 722	574	460	612	120 590	833	1 387	1 406	1 020	225 722	27

**6. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

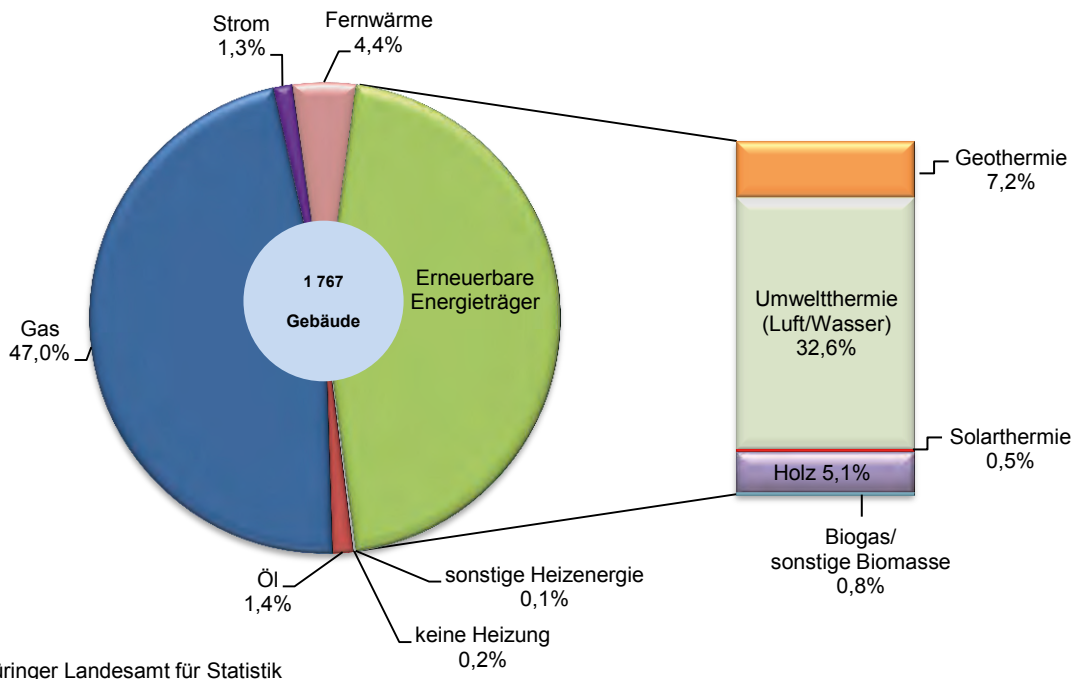
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	219	135	555	573	85 078	138	241	452	485
2	Stadt Gera	116	33	216	115	19 995	39	27	39	53
3	Stadt Jena	284	354	981	701	146 305	141	337	953	615
4	Stadt Suhl	50	4	55	57	9 941	22	16	22	29
5	Stadt Weimar	98	45	562	363	80 425	44	124	270	224
6	Stadt Eisenach	43	1	45	52	11 038	23	18	25	35
7	Eichsfeld	286	342	340	490	63 707	143	154	203	289
8	Nordhausen	167	203	207	157	34 290	51	47	65	84
9	Wartburgkreis	299	587	337	345	97 249	124	133	196	243
10	Unstrut-Hainich-Kreis	274	104	487	344	46 791	126	116	192	223
11	Kyffhäuserkreis	134	38	83	126	19 537	41	35	41	65
12	Schmalkalden-Meiningen	256	289	207	262	64 951	104	101	144	188
13	Gotha	275	310	384	296	67 336	110	111	206	209
14	Sömmerda	158	144	302	199	32 867	62	82	244	154
15	Hildburghausen	113	81	219	166	30 412	62	62	75	103
16	Ilm-Kreis	276	139	277	342	80 083	118	125	212	240
17	Weimarer Land	229	185	212	269	51 805	107	101	151	185
18	Sonneberg	99	207	121	109	28 384	24	33	52	58
19	Saalfeld-Rudolstadt	155	62	245	205	40 097	56	56	78	103
20	Saale-Holzland-Kreis	166	52	163	205	34 733	81	74	115	136
21	Saale-Orla-Kreis	122	180	80	108	29 989	40	31	42	57
22	Greiz	225	138	126	174	42 444	58	57	94	110
23	Altenburger Land	143	103	165	154	29 630	53	54	95	102
24	Thüringen	4 187	3 733	6 369	5 811	1 147 087	1 767	2 133	3 966	3 988
	davon									
25	kreisfreie Städte	810	570	2 414	1 859	352 782	407	763	1 761	1 440
26	Landkreise	3 377	3 163	3 955	3 952	794 305	1 360	1 370	2 205	2 548
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis September 2015	4 041	4 105	3 789	4 213	894 209	2 254	3 831	2 880	3 225

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

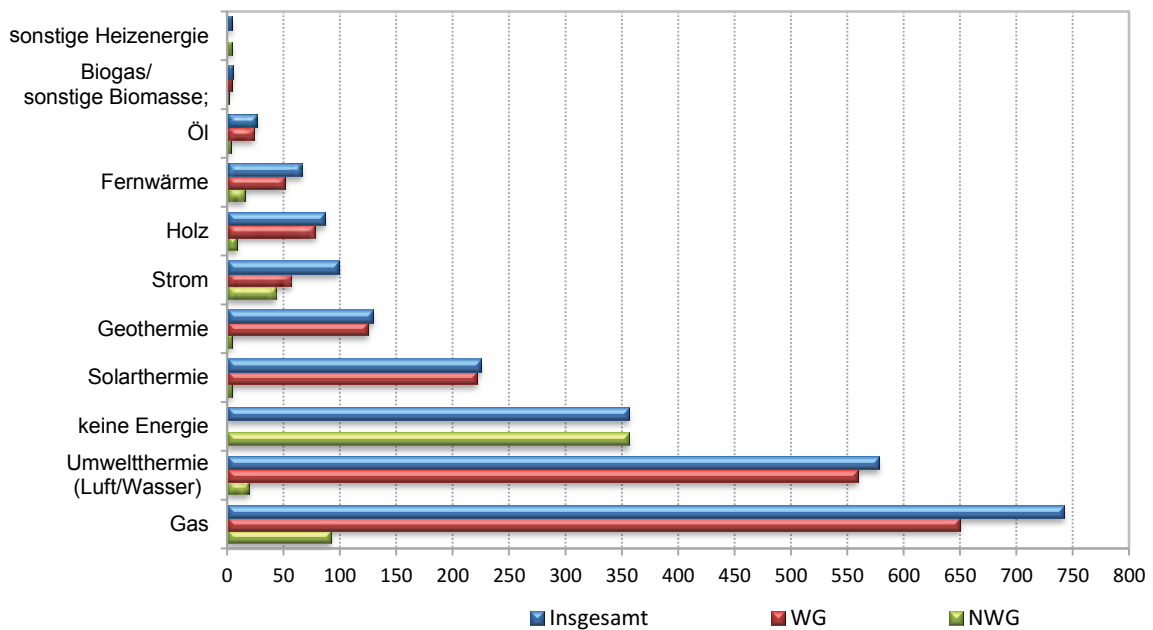
**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
September 2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
61 673	114	87	120	24 255	24	66	105	-	11 093	1
7 372	39	27	39	7 372	15	22	36	-	3 971	2
100 333	70	55	73	16 664	14	52	112	-	15 828	3
4 482	22	16	22	4 482	5	5	10	-	.	4
32 769	28	18	29	5 512	10	95	145	-	19 480	5
3 987	23	18	25	3 987	5	2	5	-	.	6
39 002	132	122	141	31 728	31	140	219	1	9 691	7
10 847	49	37	50	9 407	21	98	169	-	8 304	8
36 594	118	99	126	26 579	69	460	490	-	39 261	9
27 468	120	93	125	24 078	29	77	129	-	5 529	10
9 227	41	35	41	9 227	12	32	59	-	3 803	11
27 048	98	81	101	22 850	43	183	244	21	18 531	12
30 618	101	73	105	19 233	35	119	196	-	10 172	13
18 608	53	44	57	10 959	30	56	101	-	6 843	14
17 263	60	53	62	14 341	16	30	47	-	2 308	15
33 046	107	78	110	21 823	39	94	127	1	21 853	16
28 065	99	81	102	21 267	33	127	183	-	13 382	17
10 827	23	20	24	6 027	15	155	173	-	10 410	18
14 843	53	44	57	11 087	13	49	84	10	9 733	19
19 025	77	60	81	16 038	9	13	33	1	3 449	20
8 627	39	29	39	8 097	24	161	195	-	13 713	21
14 989	55	45	57	12 032	40	77	135	-	8 585	22
14 527	50	43	51	10 642	17	24	48	28	4 292	23
571 240	1 571	1 258	1 637	337 687	549	2 138	3 045	62	241 765	24
210 616	296	220	308	62 272	73	242	413	-	51 906	25
360 624	1 275	1 038	1 329	275 415	476	1 896	2 632	62	189 859	26
622 515	1 567	1 232	1 651	322 431	2 254	3 831	3 735	2 880	622 515	27

**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis September 2016
- Anzahl -**



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis September 2016
- Anzahl -**



7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	3	3	3	-	-	-
Konventionelle Energie	878	2 081	734	29	115	1 289
davon						
Öl	25	78	21	1	3	55
Gas	830	1 720	697	28	105	967
Strom	23	283	16	-	7	267
Erneuerbare Energie	808	1 078	749	36	23	257
davon						
Geothermie	128	145	118	8	2	11
Umweltthermie ²⁾	576	678	539	22	15	95
Solarthermie	8	8	8	-	-	-
Holz	91	223	81	5	5	132
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	5	24	3	1	1	19
Fernwärme/Fernkälte	77	796	19	1	57	775
Sonstige ³⁾	1	8	-	-	1	8
Insgesamt	1 767	3 966	1 505	66	196	2 329

8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude					
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	331	-	41	246	26	64	44
Konventionelle Energie	132	19	-	88	44	27	22
davon							
Öl	5	-	-	4	2	1	1
Gas	111	15	-	76	38	26	17
Strom	16	4	-	8	4	-	4
Erneuerbare Energie	57	6	2	33	10	11	16
davon							
Geothermie	4	1	-	1	-	-	2
Umweltthermie ²⁾	26	3	-	14	3	6	9
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	24	2	1	16	7	4	5
Biogas/Biomethan	2	-	1	1	-	1	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	25	3	-	9	3	2	9
Sonstige ³⁾	4	-	-	3	1	-	1
Insgesamt	549	28	43	379	84	104	92

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

9. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	729	2 028	580	25	124	1 398
davon						
Öl	23	76	19	1	3	55
Gas	650	1 426	533	24	93	845
Strom	56	526	28	-	28	498
Erneuerbare Energie	987	1 348	915	40	32	353
davon						
Geothermie	125	142	115	8	2	11
Umweltthermie ²⁾	559	640	526	23	10	68
Solarthermie	221	351	203	3	15	142
Holz	78	210	68	5	5	132
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	4	5	3	1	-	-
Fernwärme/Fernkälte	51	590	10	1	40	578
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 767	3 966	1 505	66	196	2 329

10. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	356	-	43	265	36	68	48
Konventionelle Energie	138	21	-	85	39	28	29
davon							
Öl	3	-	-	2	1	-	1
Gas	92	14	-	62	30	20	13
Strom	43	7	-	21	8	8	15
Erneuerbare Energie	36	4	-	23	8	7	9
davon							
Geothermie	4	1	-	1	-	-	2
Umweltthermie ²⁾	19	1	-	12	4	4	6
Solarthermie	4	1	-	3	1	-	-
Holz	8	1	-	6	3	2	1
Biogas/Biomethan	1	-	-	1	-	1	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	15	2	-	4	1	1	5
Sonstige ³⁾	4	1	-	2	-	-	1
Insgesamt	549	28	43	379	84	104	92

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

11. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis September 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	1 767	77	2	1 660	13	12	3
2	darin: Wohnungen	3 966	796	8	2 849	43	267	3
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 505	19	1	1 471	5	6	3
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	66	1	-	65	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	181	55	1	117	8	-	-
6	darin: Wohnungen	1 815	727	7	1 043	38	-	-
7	Wohnheime	15	2	-	7	-	6	-
8	darin: Wohnungen	514	48	-	205	-	261	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	40	7	-	28	5	-	-
10	darin: Wohnungen	408	142	-	242	24	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	549	25	6	155	3	29	331
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	7	4	-	3	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	28	3	-	19	1	5	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	43	-	1	-	-	1	41
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	379	9	5	102	2	15	246
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	84	3	3	46	2	4	26
17	Handelsgebäude	27	2	1	21	-	1	2
18	Warenlagergebäude	77	-	-	12	-	3	62
19	Hotels und Gaststätten	5	-	-	5	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	92	9	-	31	-	8	44
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	315	20	-	286	1	8	-
2	darin: Wohnungen	973	185	-	524	1	263	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	256	2	-	251	1	2	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	6	-	-	6	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	41	17	-	24	-	-	-
6	darin: Wohnungen	323	169	-	154	-	-	-
7	Wohnheime	12	1	-	5	-	6	-
8	darin: Wohnungen	382	14	-	107	-	261	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	3	-	3	-	-	-
10	darin: Wohnungen	59	29	-	30	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	239	14	4	62	3	12	144
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	3	2	-	1	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	12	2	-	6	1	3	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	22	-	1	-	-	-	21
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	175	6	3	46	2	6	112
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	51	3	2	25	2	2	17
23	Handelsgebäude	9	1	1	6	-	-	1
25	Warenlagergebäude	57	-	-	8	-	3	46
27	Hotels und Gaststätten	1	-	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	27	4	-	9	-	3	11

